

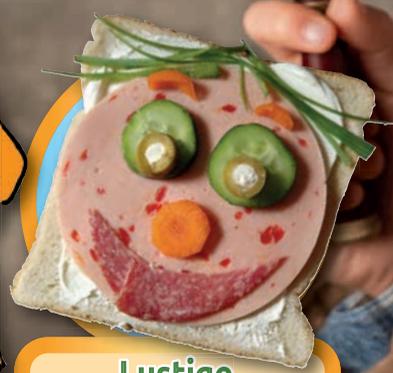
KINDER Entdeckerheft



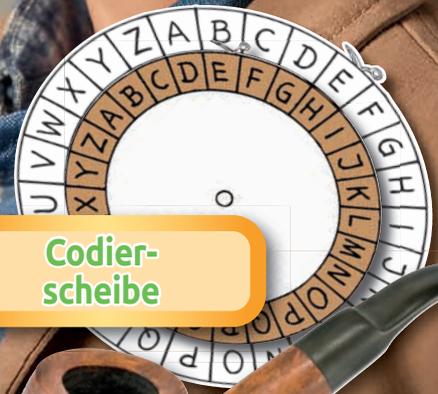
Wau!
Detektiv ist ein echt cooler Beruf!



Tatort Gartenteich



Lustige Phantombilder



Codier-scheibe



Streng geheim!

10

Stanislav Komogorov - stock.adobe.com

Von Raben VERSORGT

„So wahr der Herr, der Gott Israels, lebt, in dessen Dienst ich stehe: In den nächsten Jahren wird weder Tau noch Regen fallen, bis ich es befehle!“ ... Im Thronsaal von König Ahab ist es mucksmäuschenstill. Keiner weiß so genau, wie der Prophet Elia hereinkommen konnte.

Nur diesen einen Satz ruft er dem gottlosen König mit machtvoller Stimme entgegen. Denn schon lange missachtet der König die Gebote Gottes und verehrt den Götzen Baal. Der Göttin Aschera baute er sogar ein Standbild. Jetzt droht Gott durch Elia die Dürre als Gericht an. Dadurch will er Ahab und das Volk zur Umkehr bewegen.

Direkt im Anschluss bekommt Elia den Auftrag, sich am Bach Krit zu verstecken. „Aus diesem Bach sollst du trinken. Und den Raben habe ich geboten, dich zu versorgen“, versichert Gott.

Elia begibt sich an den Bach und sucht sich ein Versteck. Am Abend blickt er hoffnungsvoll zum Himmel. Er denkt an Gottes Zusage: „Die Raben werden dich versorgen!“ Elia weiß: Für Gott ist kein Ding unmöglich. So wartet er gespannt auf die Ankunft der Tiere. Und tatsächlich: Ein schwarzer Vogel nach dem anderen landet in seiner unmittelbaren Nähe. In ihren Schnäbeln tragen sie Brot und Fleisch. Elia kann sich richtig satt essen.

Am nächsten Morgen kommen die Raben wieder, um ihn zu versorgen. Elia kann nur staunen über Gottes Macht!

So vergehen einige Wochen. Kein Tropfen Regen ist bisher vom Himmel gefallen. Das Wasser in den Bächen, Flüssen und Seen wird immer weniger und schließlich vertrocknet auch der Bach Krit.

Wieder spricht Gott zu Elia: „Geh nach Zarpas. Ich habe einer Witwe befohlen, dich zu versorgen.“ Als Elia den Ort erreicht, sieht er, wie eine Frau gerade Holz für ein Feuer sammelt. Sie ist arm. Ihr Vorrat an Öl und Mehl reicht gerade noch für ein letztes Essen. Wie soll diese Frau nun zusätzlich Elia versorgen? Elia sagt zu ihr: „Fürchte dich nicht! Gott hat versprochen, dass das Öl in dem Krug und das Mehl in dem Topf nicht ausgehen werden, bis die Dürrezeit vorüber ist.“

Da geht die Frau und backt für Elia. Und Gott lässt das Wunder geschehen: Öl und Mehl werden nicht weniger. Es ist immer genug da, sodass die Frau für Elia, ihren Sohn und sich selbst während der ganzen Zeit der Dürre Brot backen kann.

1. Könige 17,2-24



Und heute?

Wenn Gott uns etwas zusagt, dann hält er dieses Versprechen bestimmt. Gottes Hilfe und Unterstützung geschehen allerdings oft anders, als wir es uns vorstellen. Aber du darfst fest darauf vertrauen: Bei Gott ist kein Ding unmöglich. Lass dich überraschen!

Schlag auf, lies nach!

Aufg. 1 In Lukas 12,22-25 sagt der Herr Jesus zu seinen Jüngern, dass sie sich keine Sorgen machen sollen in Bezug auf ...

_____ und _____.

Wen nennt er hier als Beispiel? _____

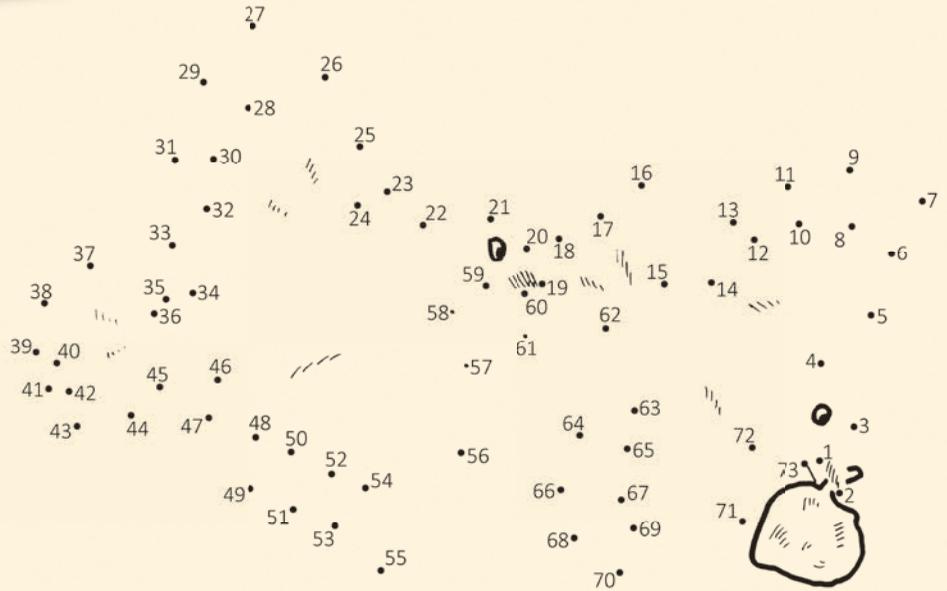
Quizfrage

Warum regnet es so lange nicht? Mehrere Antworten sind möglich.

- Aufgabe 2**
- Es ist eine Folge der Klimaerwärmung.
 - Gott will dadurch das Volk zur Umkehr bewegen.
 - Es ist das Gericht Gottes.
 - Es ist ganz normal, dass es zu dieser Jahreszeit dort nicht regnet.

Punkte verbinden

Aufgabe 3



Lernvers-Rätsel

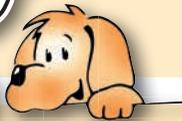
Kannst du die Fleischstücke sortieren, die die Raben hier bringen?

Gott

mich!

Aufgabe 4

In diesem Buchstabensalat sind zehn Dinge versteckt, für die wir Gott jeden Tag neu Danke sagen können.



Das ist wirklich gut zu wissen!



Buchstabensalat

H	G	T	V	Ü	Z	Y	M	Ä	F	S	K
Y	H	E	L	T	E	R	N	R	P	G	I
F	P	H	S	E	F	I	L	I	E	B	E
R	Ö	M	D	C	K	R	E	D	V	Ä	B
E	L	G	F	Q	H	L	I	V	C	J	Q
U	V	N	L	Ö	S	W	D	E	E	X	W
N	Z	U	H	A	F	D	I	S	D	U	Ö
D	B	N	C	G	Y	Z	U	S	L	E	R
E	A	H	S	C	H	U	L	E	T	U	N
N	E	O	D	J	I	C	G	N	T	E	Z
N	S	W	K	L	E	I	D	U	N	G	R

Aufgabe 5

Eltern, Essen, Freunde, Frieden, Geschwister, Kleidung, Liebe, Schule, Spielsachen, Wohnung

Bibel-SMS Nr. 8

Elberfelder Übersetzung

Mein Gott aber wird alles, wessen ihr bedürft, erfüllen nach seinem Reichtum.

Philipper 4, 19

Luther Übersetzung

Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum.

Philipper 4, 19

Vers für die Jüngeren

Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten. Psalm 103, 2

Aufgabe 6



ENTSCHEIDUNG

am Berg Karmel



Seit dreieinhalb Jahren hat es in Israel nicht geregnet. Überall herrscht große Not, Hunger und Durst. Da schickt Gott Elia erneut zu König Ahab. Gott will es wieder regnen lassen, aber zuvor muss das Volk anerkennen, dass er der wahre Gott ist.

König Ahab begegnet Elia sehr vorwurfsvoll. Er ist der Ansicht, es sei die Schuld des Propheten, dass die Lage im Land so schwer ist. Doch Elia entgegnet ihm: „Nein, du bist schuld! Du hast dich vom lebendigen Gott abgewendet. Und du duldest es, dass der Götze Baal und seine Statuen verehrt werden.“

Elia fordert vom König, das ganze Volk Israel und die 450 Baals-Propheten sowie die 400 Propheten der Götin Aschera am Berg Karmel zusammenzurufen.

Auf dem Berg ruft Elia der Menge zu: „Wie lange wollt ihr auf beiden Seiten hinken? Wenn der HERR der wahre Gott ist, dann gehorcht ihm allein! Ist es Baal, dann dient nur ihm!“

Daraufhin herrscht betroffene Stille. Und Elia fährt fort: „Ihr Baals-Propheten, wählt euch eins der beiden Opfertiere aus. Schlachtet es und legt es mit Brennholz auf euren Altar. Dann ruft euren Gott an. Er soll das Feuer für das Opfer anzünden. Ebenso werde ich mit dem anderen Stier vorgehen. Der Gott, der mit Feuer antworten wird, ist der wahre Gott!“

Die Baals-Propheten drängen sich um den Altar, beten, tanzen und rufen. Aber nichts tut sich. Elia spottet: „Ruft lauter! Vielleicht schläft euer Gott noch.“ Doch auch nach Stunden passiert nichts.

Schließlich baut Elia seinen Altar und legt den Opfertierr auf. Er gießt sogar zwölf Eimer Wasser über das Opfer und den Altar. Dann betet er: „Herr, zeige du diesem Volk, dass du der einzig wahre Gott bist!“ Und Gott antwortet sofort. Er lässt Feuer vom Himmel fallen, das den Stier, die Steine und das Wasser förmlich auffrisst.

Da packt das Volk Israel große Ehrfurcht. Sie fallen auf ihre Knie und verbeugen sich tief vor dem einzig wahren Gott, der so gewaltig seine Macht gezeigt hat. „Der HERR allein ist Gott!“, bekennen sie.

Elia ist davon überzeugt, dass Gott nun auch zu dem Versprechen steht, es wieder regnen zu lassen. Als eine kleine Wolke über dem Meer aufsteigt, schickt er einen Boten zu König Ahab: „Lass deine Kutsche anspannen und fahr los, damit du nicht vom Regen überrascht wirst!“ Kurz darauf beginnt es stark zu regnen – die Dürre ist vorbei.

Und heute?

Fühlst du dich manchmal allein, weil du dem Herrn Jesus nachfolgst? Da ist Elia ein gutes Vorbild!

Das gesamte Volk war überzeugt, dass Baal der wahre Gott ist. Als es darauf ankam, mussten sie jedoch feststellen, dass sie von ihm nie eine Antwort erhalten würden.

Elia aber wusste und erlebte: Mit dem lebendigen Gott bin ich immer auf dem richtigen Weg. Mein Gott hört auf mein Beten und lässt mich nie im Stich. Das gilt bis heute.

Schlag auf, lies nach!

Elia forderte das Volk auf, „nicht auf beiden Seiten zu hinken“. Ganz abgelehnt hatten sie den HERRN offensichtlich nie. Aber Gott fordert klare Entscheidungen.

In 5. Mose 6,5 (Elb) findest du folgenden Vers. Hier fehlt das eine, wichtige Wort, das du in jeder Zeile eintragen kannst.

„Du sollst den Herrn deinen Gott lieben mit deinem _____ Herzen und mit deiner _____ Seele und mit deiner _____ Kraft.“

Quizfrage

Wie viele Eimer Wasser ließ Elia über den Opferaltar gießen?

- Aufgabe 2**
- Vier Eimer Wasser
 - Keinen, es gab kein Wasser mehr.
 - Acht Eimer Wasser
 - Zwölf Eimer Wasser

NEID hat schlimme Folgen

„A lso, wenn mein Mann sein Essen nicht anrührt und sich ins Schlafzimmer zurückzieht, dann ist da was faul“, ist sich Königin Isebel sicher. Sie geht der Sache nach und findet ihn, mit dem Gesicht zur Wand gedreht, im Bett liegend. „Ahab! Was ist los?“, stellt sie ihn zur Rede. Brummelnd erwidert er: „Dieser Nabot ...!“

„Was ist mit Nabot?“, hakt Isebel nach. Und Ahab klagt: „Ihm gehört der Weinberg, der in Jesreel direkt an meinen Palast grenzt. Dieses Grundstück will ich unbedingt haben! Es hat die beste Lage für einen Gemüsegarten. Aber der Kerl will nicht verkaufen. Und auch mein Angebot, dass ich ihm dafür einen anderen Weinberg geben würde, nimmt er nicht an.“

„Nabot sagt, der Weinberg wäre schon immer Familienbesitz gewesen und das solle so bleiben“, schimpft Ahab weiter. Da schmiedet Isebel einen Plan. „Mein Liebster, ärgere dich nicht! Lass mich mal machen“, sagt sie und nimmt die Sache in die Hand.

Im Namen des Königs schreibt sie einige Briefe an einflussreiche Männer der Stadt Jesreel. Diese Briefe verschließt sie mit dem königlichen Siegel. Darin steht, dass die verantwortlichen Männer in Jesreel für das ganze Volk einen Fastentag festlegen sollen. An solchen Tagen geht es darum, dass wichtige Entscheidungen getroffen werden. Wenn dann das Volk zusammenkommen wird, soll Nabot ganz vorn sitzen. In seiner Nähe sollen zwei Leute sein, die Nabot vorwerfen, dass er gegen Gott und den König gelästert hätte.

Die Stadtobersten glauben natürlich, dass dieser Befehl von König Ahab kommt und kümmern sich darum, dass alles genauso abläuft. Und mit Hilfe dieser Lüge von Königin Isebel wird Nabot schließlich zu Unrecht durch Steinigung getötet.

Zufrieden kommt Isebel nach Hause und berichtet ihrem Mann: „Der Weinberg gehört dir! Nabot ist tot.“ Ahab ist nicht weiter überrascht. Er ist es gewöhnt, seinen Willen zu bekommen. Siegesicher macht er sich auf den Weg zum Weinberg, um ihn in Besitz zu nehmen.

Allerdings bekommt er unbequemen Besuch von dem Propheten Elia: „Weil du Nabots Blut vergossen hast, wirst du und deine Familie zugrunde gehen“, konfrontiert Elia König Ahab mit seiner abscheulichen Habsucht. Die schlimmen Folgen muss er schon bald erleben. Freude an seinem Weinberg hat der König nun sicher nicht mehr.

1. Könige 21,1-21



Und heute?

Mika ist neidisch auf Samuels neues Fahrrad. Er selbst hat nur das alte Rad von seinem Bruder. Ständig liegt er seinen Eltern in den Ohren. Er möchte das gleiche Fahrrad wie Samuel haben. Durch den Neid kommen sogar böse Gedanken auf, Mika wünscht Samuel Pech und Probleme.

Da erinnert sich Mika an die letzte Jungscharstunde. Patrick hatte gesagt, dass man seine Gedanken auch zum Guten trainieren kann. Indem man zum Beispiel dankbar ist für Dinge, die einem Freude machen. Oder indem man sich mit anderen freut.

Für schlechte Gedanken kann man Jesus im Gebet um Vergebung bitten. Und man kann für denjenigen beten, über den man schlechte Gedanken hatte. Samuel nimmt sich vor, direkt damit zu beginnen.

Schlag auf, lies nach!

Was rät Paulus den Philippern in Philipper 2,3 (Hfa):

Weder _____ (dieN) **noch blinder**

_____ (ziegrhE) **sollen euer**

_____ (nlednaH) **bestimmen.**

Im _____ (lietneG), **denkt von**

euch selbst _____ (gnireg) **und achtet den**

_____ (neredna) **mehr**

als euch _____ (tsbles).

Aufgabe 1

Quizfrage

Wie erlangt König Ahab den Weinberg von Nabot?

- Er zahlt Nabot viel Geld dafür.
- Seine Frau mischt sich ein und sorgt für Nabots Tod.
- Er bietet ihm dafür ein anderes Grundstück.
- Er schreibt Briefe an die Verantwortlichen der Stadt Jesreel.

Aufgabe 2



Lies von hinten nach vorn und trage die Wörter richtig ein!

Lernvers-Rätsel

Aufgabe 3

Was verbietet das letzte der Zehn Gebote?

Streiche alle doppelten Buchstaben und bringe die übriggebliebenen in die richtige Reihenfolge!



R P T N S
M E A R P
C C H I
A S D T M H

□ □ □ □

Dieses Spiel gefällt mir!



Mach mit!

Die Briefempfänger in der Geschichte glaubten, dass sie alles richtig machen. Stell im Rätsel die Namen der Tiere richtig und notiere sie!



ELEDILE
KROKOFANTEN
STACHELFINKEN
DISTELSCHWEINE
KREUZKATZEN
WILDSCHNÄBEL



PAPADOGGEN
BULLGEIEN
DROMEMÄUSE

FLEDERDARE

EISPINSCHER

ZWERGBÄREN

AUERHÄHER

EICHELOCHSE



Spielidee

„Wer viel hat, verliert“

Du brauchst: Streichhölzer und zwei Würfel

So wird gespielt:

Anders als bei den meisten anderen Spielen geht es diesmal darum, seinen „Besitz“ so schnell wie möglich loszuwerden. Gewonnen hat nämlich derjenige, der als Erster keine Streichhölzer mehr hat.

Zu Beginn des Spiels erhält jedes Kind fünf Streichhölzer. Dann wird reihum jeweils mit zwei Würfeln gewürfelt. Wichtig sind nur die Eins und die Sechs. Bei jeder gewürfelten Eins bekommt der linke Nachbar ein Streichholz vom Spieler, bei jeder gewürfelten Sechs wird ein Hölzchen in die Mitte gelegt.

Aufgabe 4

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Du sollst nicht das Haus deines Nächsten begehren, noch irgendetwas, was deinem Nächsten gehört. 2. Mose 20,17

Luther Übersetzung

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, noch alles, was dein Nächster hat. 2. Mose 20,17

Vers für die Jüngeren

Wirf auf den HERRN deine Last, und er wird dich erhalten. Psalm 55,23



26.10. -
01.11.
2025

ABSCHIED im Feuerwagen

„**E**lisa, willst du nicht hierbleiben und dich ausruhen? Ich kann auch allein weitergehen.“ Die beiden Propheten Elia und Elisa sind gemeinsam unterwegs, erst durch Bethel, dann nach Jericho und schließlich zum Jordan.

Elia bietet seinem Schüler Elisa jedes Mal an, dass er nicht weiter mitkommen muss. Denn sie beide und auch alle Propheten, denen sie auf ihrer Reise begegnen, wissen: Heute wird Elia von Gott in den Himmel geholt. Wie, wo und wann dies geschehen wird, weiß allerdings niemand. Aber Abschied fällt schwer, sodass Elia es seinem Schüler einfacher machen will. Elisa weigert sich allerdings, seinen Lehrer allein zu lassen. Bis zum Schluss bleibt er an seiner Seite.

Am Jordan angekommen, nimmt Elia seinen Mantel, rollt ihn zusammen und schlägt damit auf das Wasser. Da teilt sich der Fluss, sodass die beiden einfach hindurchgehen können. Dann fragt Elia seinen Schüler: „Welchen Wunsch kann ich dir noch erfüllen?“

Elisa antwortet: „Wenn du vom Herrn geholt wirst, wünsche ich mir, dass deine prophetischen Kräfte doppelt so stark auf mich übergehen, wie auf alle anderen Propheten.“ Damit bittet Elisa, der offizielle Nachfolger von Elia zu werden.

Dies ist so ähnlich wie bei einem erstgeborenen Sohn. Dieser bekam damals als Nachfolger seines Vaters auch den doppelten Erbanteil wie die Geschwister.

„Das kann ich dir nicht versprechen, Elisa. Aber wenn du siehst, wie der Herr mich zu sich holt, dann wird dein Wunsch erfüllt“, antwortet Elia.

Während sie sich noch unterhalten, stürmt plötzlich ein brennender Pferdewagen vom Himmel zur Erde, voller Feuer ist er. Er trennt die beiden Propheten. Elia wird in einen Wirbelsturm gehüllt und ist plötzlich fort.

Elisa sieht das Spektakel. Sofort erfasst ihn große Trauer um seinen Lehrer. Dann sieht er Elias Mantel am Boden liegen und hebt ihn auf.

Als Elisa später an den Jordan kommt, tut er das Gleiche wie zuvor Elia. Er rollt den Mantel zusammen und schlägt damit aufs Wasser. Dabei ruft er laut: „Wo bist du Gott?“ Und das Wasser teilt sich erneut, sodass Elisa trockenen Fußes durch den Fluss gehen kann.

Jeder kann nun sehen: Elias Geist, also die Gabe, um die er gebeten hatte, ist auf ihn übergegangen. Elisa ist jetzt der weiseste Prophet, den es gibt. Ab diesem Zeitpunkt bewirkt er durch Gottes Kraft viele Wunder. Dabei hört er auf Gott und tut, was er sagt.

2. Könige 2,1-18



Und heute?

Elisa wollte seinem Gott und seinem Lehrer immer treu sein. Deshalb ließ er sich auch nicht davon abbringen, ihn die ganze Strecke zu begleiten. Sogar als die beiden Männer den ganzen Tag unterwegs waren und einen anstrengenden Fußmarsch hinter sich hatten. Elisa blieb bis zum Schluss an der Seite seines Lehrers.

Dein Freund und Lehrer ist Jesus. Es ist das Beste, was du tun kannst, wenn du ihm bis zum Schluss, bis Gott uns Menschen von der Erde holt, nachfolgst und von ihm lernst. Denn nur mit Jesus an unserer Seite, ist unser Leben sinnvoll und gut.

Schlag auf, lies nach!

Aufg. 1 Die anderen Prophetenschüler glauben nicht so recht, dass Elia einfach so im Himmel sein soll. Was tun sie deshalb? Lies 2. Könige 2,15-18 und setze die fehlenden Wörter ein.

Sie suchten _____ lang.
Aber sie _____ ihn _____.

Quizfrage

Aufgabe 2 Wie genau wurde Elia in den Himmel geholt?

- Er saß auf einer Wolke.
- Er verschwand einfach.
- In einem brennenden Feuerwagen
- In einem Wirbelsturm

Lernvers-Rätsel

Aufgabe 3

Lies den Lernvers!
Was ist dort mit dem Wort „harren“ gemeint?



A						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E									
L		<input type="checkbox"/>							
N									
O		<input type="checkbox"/>							
R									
T		<input type="checkbox"/>							
U									
V		<input type="checkbox"/>							
W									

Bastelidee

„Treu zu Jesus“

Aufg. 4 Ummale mit einem Stift deine Hand auf einem Papier und schneide sie aus. Anschließend kannst du in jeden deiner Finger eines der fünf „Gs“ zur Nachfolge von Jesus schreiben: **G**laube, **G**ebet, **G**ottes Wort, **G**ehorsam, **G**emeinschaft.

Du brauchst:

- Papier
- Stift
- Schere



Mach mit!

Wie stellst du dir den Himmel vor? Überleg einmal und schreibe auf, was du dir wünschst oder was du glaubst. Erzählt euch gegenseitig von euren Vorstellungen.

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Gut ist der HERR zu denen, die auf ihn harren, zu der Seele, die nach ihm fragt.

Klagelieder 3,25

Luther Übersetzung

Der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt. Klagelieder 3,25

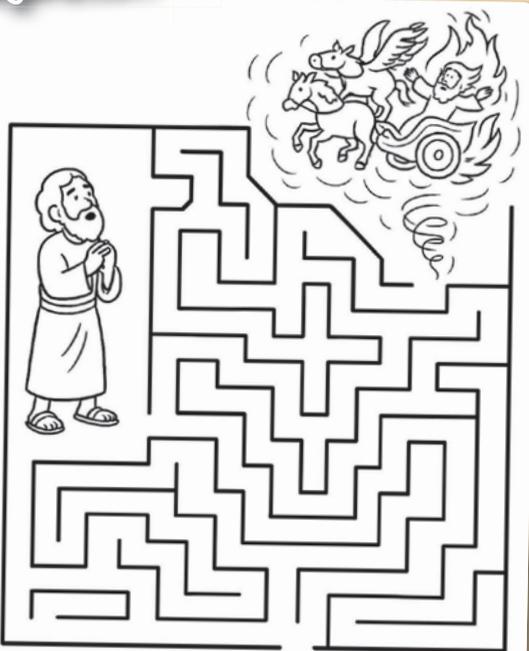
Vers für die Jüngerer

Wenn der HERR der wahre Gott ist, dann folgt ihm nach. 1. Könige 18,21



Labyrinth

Findest du den Weg des feurigen Wagens?



Aufgabe 5